

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Risikokommunikation** des BfR ist ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

**Medien- und Kommunikationswissenschaftler/-in**  
- Entgeltgruppe 13 TVöD -

**Kennziffer: 1833/2017**

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

### Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Positionierung des BfR in der Öffentlichkeit – insbesondere in den Medien
- Kommunikationswissenschaftliche Analyse der BfR-Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Print, online, Soziale Medien, Hörfunk und TV
- Erarbeiten praxisrelevanter Vorschläge zum Reputationsmanagement mittels situativer, integrierter und strategischer Kommunikation
- Untersuchung der Kommunikation wissenschaftlicher Evidenz im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und ihre Wirkung auf Medienrezipienten

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Kommunikationswissenschaften, der Psychologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Berufserfahrung im wissenschaftsjournalistischen Bereich von Vorteil
- Langjährige Erfahrungen in der statistischen Auswertung von Daten notwendig
- Sicherheit im stilistischen Ausdruck sowie in der Präsentation von Daten vorausgesetzt
- Kenntnisse der Strukturen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes vorteilhaft
- Organisations- und Kommunikationsgeschick
- Hohe Serviceorientierung und Dienstleistungsbereitschaft
- Fähigkeit zu strukturiertem, zielorientiertem und selbstständigem Arbeiten

- Aufgeschlossenheit, Kreativität, hohe Einsatzbereitschaft, sicheres persönliches Auftreten
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Abteilung Risikokommunikation Frau PD Dr. Gaby-Fleur Böhl (Tel.: 030 18412 - 3229).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

---

## Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 10. September 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de). Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

